

Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft (WSK) Online

Begründet von Schierholz, Stefan J. / Wiegand, Herbert Ernst

Editor-in-Chief: Schierholz, Stefan J.

Hrsg. v. Casemir, Kirstin / Demmerling, Christoph / Fellbaum, Christiane / Gansel, Christina / Girnth, Heiko / Grzybek, Peter / Habermann, Mechthild / Helmbrecht, Johannes / Juchem-Grundmann, Constanze / Jung, Dagmar / Kilian, Jörg / Köhler, Reinhard / Kortmann, Bernd / Meineke, Eckhard / Müller, Peter O. / Naumann, Sven / Neef, Martin / Niemeier, Susanne / Olsen, Susan / Pompino-Marschall, Bernd / Rosenberg, Peter / Rymarczyk, Jutta / Sahel, Said / Schierholz, Stefan J. / Schmidt-Brücken, Daniel / Schoenefeld, Doris / Spieß, Constanze / Stekeler-Weithofer, Pirmin / Uzonyi, Pal / Warnke, Ingo H. / Weingarten, Rüdiger / Wischer, Ilse

Schriftlinguistik

Herausgeber: Martin Neef, Rüdiger Weingarten, Said Sahel

2015

Online erschienen 29.6.2015

*Dimitrios Meletis*

## Phano-Graphetik

Subdisziplin der Graphetik, die materielle Aspekte der Schriftperzeption untersucht.

*phano-graphetics*

subdiscipline of graphetics that investigates material aspects of script perception.

Der Terminus *Phano-Graphetik* (von altgriech. *phainō* 'scheinen, aussehen') wurde erstmals von BREKLE (1994: 171) verwendet und bezeichnet jene Subdisziplin der Graphetik, die sich mit der Bedeutung sowie Wirkungsweise der Materialität von Schrift im Rahmen der Perzeption (vorrangig der visuellen Wahrnehmung sowie Erkennung, d.h. den tieferen kognitiven Prozessen des Lesens) auseinandersetzt. Experimente mit sog. Eye-Trackern stellen die gängigste rezeptionsgraphetische Untersuchungsmethode dar. Bei diesem Verfahren werden die Augenbewegungen samt Fixationsdauern und –punkten sowie Regressionen während des Lesens aufgezeichnet. Die Analyse der dabei erhobenen Daten erlaubt Rückschlüsse auf den Einfluss der Schriftgestalt sowie anderer materieller Faktoren auf den Leseprozess; bei Papier als Schriftträger wären dies beispielsweise die Opazität, die Oberfläche (matt/glänzend), die Färbung, der Griff sowie das Format (vgl. WILLBERG/FORSSMANN 2010: 71), während bei Bildschirmen der Kontrast bzw. die Beleuchtung, die Auflösung sowie etwaiges Flimmern relevante Variablen darstellen (vgl. ZIEFLE 2002). Im Rahmen der Phano-Graphetik werden außerdem die Prozesse der Buchstaben- und Worterkennung erforscht, wobei die Beschaffenheit der visuell-distinktiven Merkmale und graphischen Elementarformen im Vordergrund steht, denen bei der optischen Rezeption eine große Bedeutung zugeschrieben wird. Erkenntnisse aus wahrnehmungspsychol. und psycholing. Experimenten dienen als Grundlage für die theoretisch-ling. Modellierung des Leseprozesses.

Die Benennung der Disziplin wurde vermutlich von WATT (1981) inspiriert, der im Zuge einer rezeptionsorientierten Analyse des lat. Alphabets die minimalen visuellen Einheiten *Phaneme* nannte. In der Fachliteratur sind einige synonyme Bezeichnungen zu finden: rezeptive (BREKLE 1994: 171), visuelle (COULMAS 1996: 177) oder legerische Graphetik (FUHRHOP/PETERS 2013: 183).

### Synonym

rezeptive Graphetik (Schriftlinguistik)

visuelle Graphetik (Schriftlinguistik)

legerische Graphetik (Schriftlinguistik)

### Verweise

Augenbewegung (Schriftlinguistik)

Buchstabenerkennung (Schriftlinguistik)

Graphetik (Schriftlinguistik)

graphisch distinktives Merkmal (Schriftlinguistik)

Worterkennung (Schriftlinguistik)

### Literatur

BREKLE, H.E. [1994] Die Buchstabenformen westlicher Alphabetschriften in ihrer historischen Entwicklung. In: GÜNTHER, H./ LUDWIG, O. [Hg.] *Schrift und Schriftlichkeit* (HSK 10.1). Berlin [etc.]: 171-204

[Google Scholar](#)

COULMAS, F. [1996] *The Blackwell Encyclopedia of Writing Systems*. Malden, MA [etc.]

[Google Scholar](#)

FUHRHOP, N./ PETERS, J. [2013] Einführung in die Phonologie und Graphematik. Stuttgart  
Google Scholar

WATT, W.C. [1981] What is the proper characterization of the alphabet? Part III: Appearance. In: ArsS 4/3: 269-313  
Google Scholar

WILLBERG, H.P./ FORSSMAN, F. [2010] Lesetypographie. 5. Aufl. Mainz  
Google Scholar

ZIEFLE, M. [2002] Lesen am Bildschirm. Eine Analyse visueller Faktoren. Münster  
Google Scholar

---

**Zugang bereitgestellt von: Karl-Franzens-Universitaet/Universitaetsbibliothek Graz**

**Powered by PubFactory**

**Copyright © 2011–2020 by Walter de Gruyter GmbH**